



57. Jahrgang

Donnerstag, den 27. August 2020

19/Nr. 35

Öffentliche Bekanntmachungen

Gemeinde Zwiefalten
Landkreis Reutlingen

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Bürgermeisters

Wegen der Wahl des Stelleninhabers zum Bürgermeister einer anderen Stadt wird die Wahl des Bürgermeisters/Bürgermeisterin der Gemeinde Zwiefalten notwendig.

Die Wahl findet statt am Sonntag, dem 04. Oktober 2020 in der Rentalhalle in Zwiefalten.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Entfällt auf keine/n Bewerber/in mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, so findet eine Neuwahl statt, bei der neue Bewerber/innen zugelassen sind.

Eine erforderlich werdende Neuwahl findet statt am Sonntag, dem 18. Oktober 2020 in der Rentalhalle in Zwiefalten.

Bei der Neuwahl entscheidet die höchste Stimmenzahl und bei Stimmengleichheit das Los.

Die Amtszeit des gewählten Bürgermeisters beträgt 8 Jahre.

Wahlberechtigt sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 des Grundgesetzes sowie Staatsangehörige eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union (Unionsbürger), die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde mit Hauptwohnung wohnen und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Diese werden von Amts wegen in das Wählerverzeichnis eingetragen und können wählen.

Der Bürgermeister ist berechtigt, vom Unionsbürger zur Feststellung seines Wahlrechts einen gültigen Identitätsausweis sowie eine Versicherung an Eides statt mit der Angabe seiner Staatsangehörigkeit zu verlangen.

Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis

Personen, die ihr Wahlrecht für Gemeindewahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, sind mit der Rückkehr wahlberechtigt. Wahlberechtigte, die nach ihrer Rückkehr am Wahltag noch nicht mindestens drei Monate in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, werden **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**.

Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 26 Bundesmeldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, **werden ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Absatz 3 und 4 der Kommunalwahlordnung beizufügen.

Vordrucke für diese Erklärung hält das **Bürgermeisteramt, Marktplatz 3, 88529 Zwiefalten**, bereit.

Die Anträge auf Eintragung müssen schriftlich gestellt werden und – ggf. samt der genannten eidesstaatlichen Versicherung – **spätestens bis zum Sonntag, 13. September 2020 beim Bürgermeisteramt Zwiefalten, Marktplatz 3, 88529 Zwiefalten**, eingehen.

Zwiefalten, den 27.08.2020

gez. Knab-Hänle,
Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses

Termine

29.08.2020

Ewige Anbetung

Kath. Kirchengemeinde

 Gemeinde Zwiefalten
 Landkreis Reutlingen

Hinweis auf die öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses zur Vorbereitung der Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin am 04. Oktober 2020 in Zwiefalten

Am **Montag, den 07. September 2020 um 19.00 Uhr** findet im **Rathaus Zwiefalten**, Marktplatz 3, Zimmer Nr. 1 (Großer Sitzungssaal) eine öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses mit folgender Tagesordnung statt:

1. Verpflichtung der Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses.
2. Prüfung der Bewerbungen zur Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin am 04. Oktober 2020 und Beschlussfassung über die Zulassung der Bewerbungen.
3. Festlegung der Regeln für die öffentliche Kandidatenvorstellung.

Zur Sitzung hat jedermann Zutritt.

gez. Knab-Hänle
 Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses

GEMEINDE ZWIEFALTEN
 Wasserwerk

ABSCHLAGSZAHLUNG Wasser-/ Abwassergebühren zum 01. September 2020

Die 3. Abschlagszahlung ist am 01.09.2020 zur Zahlung fällig. Wir bitten Sie, die Höhe der Abschlagszahlung aus dem letzten Bescheid über die Wasser- und Abwassergebühren vom 10.02.2020 zu entnehmen.

Falls nach dem 10.02.2020 noch eine Änderung vorgenommen wurde, so ist die Höhe der zum 01.09.2020 fälligen Abschlagszahlung aus dem neuesten Bescheid ersichtlich.

Bitte halten Sie den Zahlungstermin ein, damit unnötige Mahngebühren und Säumniszuschläge vermieden werden.

Noch einfacher ist es für Sie, wenn Sie der Gemeinde eine Abbuchungsermächtigung erteilen. Dann wird der Gebührenbetrag zum Fälligkeitstermin von Ihrem angegebenen Bankkonto abgebucht. Wenn sich Ihre Kontonummer geändert hat, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Der Betrag wird nur lastgeschrieben, wenn das Konto die erforderliche Deckung aufweist. Sie helfen damit auch uns, denn die Abbuchung erspart uns eine zusätzliche Zahlungserfassung und Fehlbuchungen sind ausgeschlossen. Wenn Sie den Betrag überweisen, bitten wir Sie unbedingt das Kasenzeichen anzugeben.

Gemeindevwasserwerk
 Zwiefalten

Bekanntmachung

Das Wasserwerk Zwiefalten bezieht für die Teilorte Gauringen und Hochberg ausschließlich Wasser von der Albwasserversorgungsgruppe VII.

In den Teilorten Baach, Gossenzugen, Sonderbuch und im Hauptort Zwiefalten wird Trinkwasser der Albwasserversorgungsgruppe VII unserem Eigenwasser zugemischt. Mörsingen und Upflamör werden vollumfänglich mit Eigenwasser versorgt.

Das Trinkwasser der Albwasserversorgungsgruppe VII wird mittels UV-Bestrahlung aufbereitet.

Die letzten Untersuchungen im Juli 2020 haben bei den einzelnen Wasserversorgungen folgende Ergebnisse erbracht (Auszug aus dem Untersuchungsbefund):

Versorgungsgebiet	Nitrat	Natrium	Calcium	Magnesium	Sulfat	Gesamthärte	Härtebereich
Zwiefalten, Baach Gossenzugen und Sonderbuch	30 mg/l	19,2 mg/l	115 mg/l	4,7 mg/l	11 mg/l	17,2 °dH	3
Mörsingen und Upflamör	23 mg/l	3,7 mg/l	116 mg/l	6,4 mg/l	7,8 mg/l	17,7 °dH	3
Gauringen, Günst und Hochberg	24 mg/l	6,3 mg/l	118 mg/l	6,1 mg/l	8,6 mg/l	17,9 °dH	3
Grenzwerte	50 mg/l	200 mg/l	---	---	250 mg/l	---	--

Weitere Parameter können bei der Gemeindeverwaltung erfragt werden.

Die **Bekanntgabe der Härtebereiche** ergeht nach § 8 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln vom 5. März 1987.

Verantwortlich:
 Bürgermeister oder sein Vertreter im Amt

Herausgeber:
 Gemeinde und Bürgermeisteramt Zwiefalten
 Marktplatz 3 · 88529 Zwiefalten
 T 07373 20 50 · F 07373 2 05 55
 info@zwiefalten.de, www.zwiefalten.de

Verlag:
 NAK GmbH & Co. KG
 Frauenstraße 77 · 89073 Ulm
 T 0731 156 681 · F 0731 156 684
 nak.ulm@n-pg.de · www.nak-verlag.de

Druck:
 Südwest Presse Media Service GmbH
 Druckstandort Münsingen
 Gutenbergstraße 1
 72525 Münsingen

Notrufe, Bereitschaftsdienste

Giftnotruf-Zentrale 089 / 192 40

Ärztlicher Notfalldienst

Samstag, Sonn- und Feiertag und unter der Woche, außerhalb der Sprechzeiten 116 117

Zahnärztlicher Notdienst 01805 / 91 16 40
Samstag - Montag 8.00 Uhr

Krankenhaus Ehingen 073 91 / 586 - 0
Alb-Klinik Münsingen 073 81 / 181 - 0

Landkreis Reutlingen – Beratungsstelle für Jugend- und Erziehungsfragen 073 81 / 92 95 60
Rat & Tat, Zwiefalten (Fr. vormittags) 073 73 / 921 26 40

Nachbarschaftshilfe Zwiefalten 073 73 / 604
Sozialstation St. Martin, Engstingen 071 29 / 93 27 70
Hospizgruppe HPZ 073 73 / 91 59 98
Mobil: 01 52 / 26 36 89 66

Feuerwehr 112
Polizei Notruf 110
Polizeirevier Münsingen 073 81 / 93 64 - 0
Polizei-posten Zwiefalten 073 73 / 28 23

Gas-Störungsstelle 0800 / 0824505

Apothekennotdienst 08 00 / 00 22 8 33 (kostenlos)
Mobil: 22 8 33*
SMS: "apo" an 22 8 33*
*69 ct/Min/SMS

Notdienstpläne im Internet www.lak-bw.notdienst-portal.de

Es bedeuteten:

Härtebereich 2 = mittelhartes Wasser

Härtebereich 3 = hartes Wasser

Härtebereich 4 = sehr hartes Wasser

Bei richtiger Dosierung tragen Sie erheblich zum Schutz der Umwelt bei, weil fast alle Waschmittel immer noch Substanzen enthalten, die schwer abzubauen und auszufiltern sind.

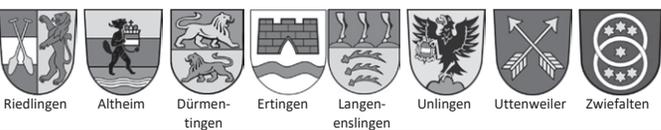
Aufgestellt:
Zwiefalten, den 25.08.2020
Rechtsteiner

Fundamt

Beim Bürgermeisteramt wurden eine Uhr und ein Schlüsselbund abgegeben.

Eigentumsansprüche sind baldmöglichst geltend zu machen.

Interkommunaler Gewerbe- und Industriepark Donau-Bussen (IGI DoBu)



Gründungsversammlung IGI DoBu

Donnerstag, den 24. September 2020 um 10:00 Uhr
in der Stadthalle Riedlingen statt.

Tagesordnung:

Öffentlich

Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit

- Vertreter der Gemeinden
- Ladung

Top 1: Wahl Zweckverbandsvorsitzender /-stellvertreter

Top 2: Satzungsänderungen

Top 3: Feststellung der weiteren Mitglieder der Verbandsversammlung

Top 4: Haushalts- / Wirtschaftsplan

Top 5: Auftrag an die ZV-Verwaltung zur Vorbereitung der notwendigen Bau(leit)planung

Top 6: Sonstiges

Riedlingen, 03.09.2020

Marcus Schafft

Bürgermeister Stadt Riedlingen
Gründungsvorsitzender, § 24 ZVS IGI DoBu

Abfall

Restmülltonne, Biotonne

Abholung am Montag, 31. August 2020 ab 06.00 Uhr

Gelber Sack

Abholung am Donnerstag, 03. September 2020 ab 06.00 Uhr.



Mit der WIN-Charta zu mehr Nachhaltigkeit

SÜDWÜRTTEMBERG (ZfP) - Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta setzt ein Unternehmen Maßstäbe in Sachen Nachhaltigkeit und bekennt sich zur Erfüllung von selbst festgelegten Maßnahmen und Zielen. Nun beteiligt sich auch das ZfP Südwestfalen an der Charta.

Dr. Dieter Grupp, Geschäftsführer des ZfP Südwestfalen, unterzeichnete nach der Prozessvorbereitung durch den Zentralbereich Personal und Organisation des ZfP nun das Dokument. Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennt sich das ZfP Südwestfalen zu den in der Charta formulierten Leitsätzen nachhaltigen Wirtschaftens.

Nach der Zeichnung hat das Unternehmen drei Monate Zeit, ein Zielkonzept einzureichen. Grundlage dafür sind die zwölf Leitsätze der WIN-Charta. Über diese verpflichten sich teilnehmende Unternehmen zu Grundwerten, einem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und der Identifikation mit ihrer Region. Auch Aspekte wie Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Integration oder Ressourceneffizienz gehören dazu. Das Konzept soll die Ziele und beabsichtigten Maßnahmen zur Nachhaltigkeitssteigerung im ZfP darstellen. Die Ausarbeitung läuft bereits, erarbeitet werden die Ziele und Maßnahmen durch den Zentralbereich Personal und Organisation unter der Leitung von Frank Kuhn. Schwerpunktthemen hierfür wurden in der Geschäftsleitung abgestimmt. Das Zielkonzept wird schließlich auf der Unternehmenswebseite dargestellt werden.

Nach dem erfolgreichen Prozess erhält das Unternehmen ein öffentlichkeitswirksames WIN-Charta-Unterzeichnerlogo, das das Engagement für Nachhaltigkeit deutlich macht. Nachhaltigkeit ist im ZfP Südwürttemberg ein wichtiges Thema. Eine eigens eingerichtete Arbeitsgruppe, die AG Nachhaltigkeit, beschäftigt sich mit verschiedenen Strategien zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung und hat beispielsweise das Jobticket im ZfP auf den Weg gebracht.



Geschäftsführer Dr. Dieter Grupp unterzeichnete für das ZfP Südwürttemberg die WIN-Charta.

Foto: Elke Cambré

Kreisbauernverband Reutlingen

Kreisbauernverband ruft Aktionswoche „Erntedank ist Ährensache“ ins Leben.

Der Kreisbauernverband Reutlingen e.V. sucht regionale Lebensmittelerzeuger und Lebensmittelverarbeiter, die bereit sind, an der Aktion „Erntedank ist Ährensache“ mitzuwirken.

Die Corona-Pandemie hat unser tägliches Leben stark verändert. Auch die Landwirtschaft blieb davon nicht unberührt, sei es durch eingeschränkte Warenströme oder fehlende Erntehelfer.

Dennoch konnte die Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen Lebensmitteln sichergestellt werden.

Die Corona-Krise hat auch gezeigt, wie wichtig die heimische Produktion von Lebensmitteln ist – nicht zuletzt ist die Nachfrage nach regionalen Produkten gestiegen.

Weil das traditionelle Erntedankfest des Kreisbauernverbandes Corona bedingt in diesem Jahr nicht stattfinden kann, möchte der Kreisbauernverband mit seiner Aktionswoche (vom 28.9. bis 04.10.2020) „Erntedank ist Ährensache“ auf die Arbeit der Bauern und aller Verarbeiter hinweisen. Dafür sucht der Bauernverband Mitstreiter.

Dabei bleibt es jedem Einzelnen überlassen, ob er dem Anlass entsprechend z. B. ein neues Produkt kreiert, spezielle Premiumprodukte anbietet oder mit weiteren Ideen am Erntedankfest teilnimmt.

Der Bauernverband möchte, wie jedes Jahr, an Erntedank ein regionales Spendenprojekt unterstützen. Daher werden alle Mitstreiter um eine Spende gebeten. Vorschläge für ein Spendenprojekt werden gerne entgegengenommen.

„Die Aktionswoche soll medial begleitet werden“, so Thomas Pfeifle, Geschäftsführer des Kreisbauernverbandes. „Sie soll im Vorfeld in der Presse und in den sozialen Medien beworben werden. Für die Spendenübergabe soll es einen weiteren Presetermin geben. Selbstverständlich dürfen die Teilnehmer die Aktion auch in den eigenen Kanälen bewerben“, führt Thomas Pfeifle weiter aus.

Neben der medialen Begleitung, können die Teilnehmer vom Kreisbauernverband kostenlos Plakate / Banner / Flyer zur Aktionswoche erhalten, die an den Verkaufsstätten platziert werden können.

Gebhard Aierstock, Vorsitzender des Kreisbauernverbandes, hofft auf ein großes Interesse und eine rege Teilnahme an der Aktion.

Interessenten bitte melden!

Bäckereien, Metzgereien, Mühlen, Brauereien und Landwirtschaftliche Direktvermarkter aus dem Landkreis Reutlingen können bis 04.09.2020 ihr Interesse an der Mitwirkung an der Aktionswoche bekunden. Eine formlose Mitteilung reicht. Die Interessenten erhalten anschließend weitere Infos.

Bitte richten Sie Ihre Mitteilung an folgende Adressen: E-Mail: reutlingen@lbv-bw.de oder telefonisch unter 07381/93890.



Landkreis Reutlingen

Corona-Abstrichstelle in Münsingen ab 17. August in Betrieb

Stuttgart, 13.08.2020 – Der Landkreis Reutlingen und die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg eröffnen am 17. August eine zentrale Corona-Abstrichstelle auf dem ehemaligen Schoell-Areal in der Uracher Straße in Münsingen. Die Teststelle wird als Drive-In betrieben. Medizinisches Personal entnimmt den Abstrich durch das geöffnete Autofenster.

Mit der neuen Teststelle schafft die KVBW genug Kapazitäten, um dem voraussichtlich weiterhin stark steigenden Bedarf an Coronatests in den nächsten Wochen gerecht zu werden.

Die Abstrichstelle ist von Montag bis Samstag von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Es handelt sich um eine reine Abstrichstelle. Die ärztliche Versorgung erfolgt beim niedergelassenen Hausarzt oder Kinder- und Jugendarzt; oder bei schweren Fällen im Krankenhaus.

Kostenfrei testen lassen können sich folgende Personengruppen:

- Reiserückkehrende aus dem Ausland. Bitte Nachweise (Flugticket, Bahnfahrt, Hotel- oder Tankquittung etc.) mitbringen
- Personen, die vom Gesundheitsamt zur Testung aufgefordert werden, weil sie gegebenenfalls als Kontaktperson ermittelt wurden. Bitte Ausdruck der Mail des Gesundheitsamtes mitbringen.
- Personen, die Symptome aufweisen und von den niedergelassenen Ärzt*innen zugewiesen wurden.
- Lehrkräfte und Beschäftigte in Schulen, Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege

Bis zum Vorliegen des Befundergebnisses müssen Reiserückkehrende aus Risikogebieten sich in Quarantäne begeben. Allen anderen Einreisenden aus dem Ausland wird dies empfohlen. Sollte das Ergebnis positiv sein, kontaktiert das Gesundheitsamt die Betroffenen.

Das medizinische Personal wird unterstützt von ehrenamtlichen Helfer*innen des DRK-Kreisverbandes und der Feuerwehr Münsingen.

Online-Termine für die Kfz-Zulassung und die Ausländerbehörde

Seit der Corona-Pandemie werden die Termine bei den KFZ-Zulassungsstellen Reutlingen und Münsingen nur nach vorheriger Terminbuchung vergeben. Dies ist online über die Homepage des Landratsamts unter kreis-reutlingen.de möglich.

Die Landkreisverwaltung bittet die Hygiene- und Abstandsregelungen zu beachten und nach Aufruf nur mit aufgesetztem Mund-Nasen-Schutz in die Zulassungsstelle einzutreten. Für Rückfragen steht die Hotline der Zulassungsstelle unter 07121 480-2036 zur Verfügung.

Auch bei der Ausländerbehörde steht nun die Online-Terminbuchung zur Verfügung. Wer keine Möglichkeit hat einen Termin online zu buchen, kann die Service-Hotline unter 07121 480-2549 nutzen oder eine E-Mail an auslaenderamt@kreis-reutlingen.de schreiben.

Ausbleibende Niederschläge und Niedrigwasser

Wasserentnahmen aus Oberflächengewässern nur eingeschränkt möglich. Untere Wasserbehörde des Landratsamts Reutlingen ruft zu verantwortungsvollem Umgang mit dem Schutzgut Wasser und dem Lebensraum Fließgewässer auf.

Viele kleinere Bäche und Flüsse in Baden-Württemberg haben im Augenblick eine äußerst geringe Wasserführung, das gilt auch für den Landkreis Reutlingen. Der geringe Wasserstand fördert den Algenwuchs, die natürliche Selbstreinigung der Gewässer nimmt ab und die Schadstoffkonzentration dadurch zu. Sonneneinstrahlung und Hitze sorgen für eine hohe Wassertemperatur und damit einen verminderten Sauerstoffgehalt im Wasser. Eine weitere Abnahme der Wasserführung kann Tiere und Pflanzen beeinträchtigen.

Die untere Wasserbehörde des Landratsamts Reutlingen weist deshalb darauf hin, dass Wasserentnahmen nur unter den im Wassergesetz Baden-Württemberg genannten Voraussetzungen getätigt werden dürfen.

Erlaubt sind danach das Schöpfen von Wasser mit Handgefäßen und das Entnehmen von Wasser in geringen Mengen für die Landwirtschaft, die Forstwirtschaft und den Gartenbau bei ausreichender Wasserführung. Die Wasserentnahme darf auch zu Zeiten von Niedrigwasser den örtlichen Wasserhaushalt nicht beeinträchtigen, das Aufstauen oder Anlegen von Vertiefungen ist nicht erlaubt. Bei einer Entnahme mit Pumpen ist davon auszugehen, dass diese derzeit nicht vom Gemeingebrauch abgedeckt ist.

Aufgrund des derzeitigen Niedrigwassers appelliert die untere Wasserbehörde an das Verantwortungsbewusstsein aller, Wasserentnahmen aus Bächen und Flüssen zu vermeiden. Sollte sich die derzeitige Situation trotz möglicher, einzelner Niederschläge weiter verschärfen, müsste das Landratsamt zur Gefahrenabwehr die Wasserentnahme aus bestimmten Bächen und Flüssen untersagen.

Sommerliche Hitze lässt Waldbrandgefahr ansteigen - Kreisforstamt mahnt Waldbesucher zu Vernunft und Vorsicht

Bei den aktuell hohen Temperaturen trocknen Vegetation und obere Bodenschicht im Wald rasch aus. Dürres Laub, Nadelstreu und abgestorbene Gräser brennen wie Zunder. Insbesondere in den letzten Tagen ist es als Folge der Trockensommer 2018 und 2019 und der Vorschädigung von Waldbeständen, sowie den aktuell hohen anhaltenden Temperaturen wieder zu vorzeitigem Blattabwurf gekommen. Mit Blick auf die Wettervorhersagen wird die Waldbrandgefahr in den kommenden Tagen weiter ansteigen. Vor allem lichte Bereiche entlang von Straßen und Wegen sowie an Grillstellen oder Waldparkplätzen sind besonders betroffen. Dort können eine achtlos weggeworfene Zigarettenskippe, offenes Feuer oder Funkenflug zu verheerenden Folgen

führen. Waldbesucher müssen sich daher unbedingt an das gesetzliche Rauchverbot halten, das im Wald jährlich von 1. März bis 31. Oktober gilt.

Gesetzlich geregelt ist zudem, dass brennende oder glimmende Gegenstände im Wald sowie in einem Abstand von weniger als 100 Meter vom Wald nicht weggeworfen oder sonst unvorsichtig gehandhabt werden dürften.

Waldbesucher sollten beachten, dass offiziell eingerichtete Grillstellen im und am Wald von den nächsten Tagen an gesperrt sind.

Mehr Sicherheit für Beschäftigte an Straßenbaustellen

Neue Arbeitsstättenregel im Einklang mit dem Verkehr

Arbeitsstellen an Straßen sind aufgrund ihres Eingriffs in den Verkehr immer auch eine Gefahrenquelle für Verkehrsteilnehmende aber auch für die Arbeitskräfte innerhalb der Arbeitsstelle. Die Unfallgefahr ist für das Baustellenpersonal im Grenzbereich zum fließenden Verkehr dabei enorm. Seit Kurzem gilt daher eine neue Arbeitsstättenrichtlinie, die längs- und quer zur Arbeitsstelle höhere Sicherheitsabstände zum Verkehr fordert, welche abhängig von der gewählten Geschwindigkeit innerhalb der Arbeitsstelle sind.

Auswirkungen auf den Straßenverkehr

Die neuen Sicherheitsbestimmungen werden bei den Verkehrsteilnehmenden nicht unbemerkt bleiben. Wenn bei der Planung von Arbeitsstellen an schmalen Straßenabschnitten künftig die Sicherheitsabstände und Mindestfahrspurweiten nicht erreicht werden, bleibt als letzte Konsequenz daraus nur die Vollsperrung des Verkehrs mit entsprechenden Umleitungen. Im Übrigen müssen sich die Verkehrsteilnehmer innerhalb der Arbeitsstellen auf eine Regelgeschwindigkeit von grundsätzlich 30 Stundenkilometern einstellen. Das Kreis-Straßenbauamt setzt hierbei auf das Verständnis der Verkehrsteilnehmenden und hat hierzu präventiv temporäre Geschwindigkeitswarnanlagen im Einsatz.

Während Bau- und Erhaltungsmaßnahmen an Straßen weitestgehend unter Vollsperrung des Verkehrs durchgeführt werden, liegt die Herausforderung in der Planung und Durchführung von Tagesbaustellen des Straßenbetriebsdienstes. Diese erfolgen in der Regel unter Aufrechterhaltung des Verkehrs und zeitlich begrenzt. Hier kommen vermehrt mobile Baustellenampeln zum Einsatz, die außerhalb der Hauptverkehrszeiten auch kurzzeitig auf dauerrot geschaltet werden. Um den wartenden Verkehrsteilnehmern dabei Orientierung zu geben, wurden die Ampeln nun zusätzlich mit einer sogenannten „Rot-Rückzahl-Anzeige“ nachgerüstet, die über einen Countdown die verbleibende Sperrzeit bis zur Grünphase signalisiert.

Der unmittelbare Grenzbereich zum fließenden Verkehr stellt die höchste Gefahr für die Straßenwärter dar. Daher setzt das Kreis-Straßenbauamt bei Tagesbaustellen vermehrt auf mobilen Schutz durch baubegleitende Sicherungsfahrzeuge, welche den Arbeitsbereich gezielt schützen. Obwohl diese Arbeitsaufgaben möglichst außerhalb der Hauptverkehrszeiten geplant und durchgeführt werden, können Verkehrsbehinderungen durch die Sicherungsfahrzeuge bis hin zum Rückstau bei entsprechender Verkehrsdichte nicht ausgeschlossen werden.

Appell an die Verkehrsteilnehmenden

Die geforderten Sicherheitsbestimmungen stellen die zuständigen Behörden und Straßenbauunternehmen vor hohe Herausforderungen, da jede Straßenbaustelle auch eine stetige Gratwanderung zwischen Arbeitsschutz und Verkehrsfluss ist und zusätzliche Behinderungen und Erschwernisse nicht gänzlich zu verhindern sind. Das Kreisstraßenbauamt appelliert an die Verkehrsteilnehmenden auf die Menschen an Straßenbaustellen Rücksicht zu nehmen, die jeden Tag mit großem Einsatz für die Sicherheit auf unseren Straßen sorgen.

Um einer mobilen Gesellschaft Planbarkeit bieten zu können und Anhäufungen bzw. Überschneidungen von Straßenbaustellen bereits bei der Planung zu vermeiden, gibt es bei der Landesstraßenbauverwaltung das Internetportal „Baustellenkoordinierungs- und Informationssystem - BIS“. Unter www.baustellen-bw.de wird die Öffentlichkeit landesweit, darunter auch im Landkreis Reutlingen, schon im Vorfeld entsprechend über Baustellen und die damit zu erwartenden verkehrlichen Auswirkungen informiert.

Das Impulsprogramm „Kunst trotz Abstand“: Der Landkreis Reutlingen unterstützt Kulturschaffende und Kultureinrichtungen bei der Antragsstellung und Planung von Veranstaltungen

Bereits bei dem Förderprogramm „Kultur Sommer 2020“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, welches den Sommer kulturell lebendig halten sollte, konnten durch die Fördermittelberatung der Regionalmanagerin Kultur des Landkreises Reutlingen, Antje Kochendörfer, einige Anträge aus dem Landkreis Reutlingen eingereicht werden. Zusammen mit anderen, kleineren Fördermitteltöpfen wurde so eine Summe von 48.000 Euro in den Landkreis Reutlingen geholt und viele kulturelle Projekte gefördert.

Nun soll mit dem Folgeprogramm des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst „Kunst trotz Abstand“ und der Fördermittelberatung durch die Regionalmanagerin Kultur die Arbeit von Kultureinrichtungen, Vereinen der Breitenkultur sowie freischaffenden Künstlerinnen und Künstlern weiter unterstützt werden.

Um die Arbeit von Kultureinrichtungen, Vereinen der Breitenkultur sowie freischaffenden Künstlerinnen und Künstler während der Corona-Pandemie abzusichern, stellt das Ministerium

für Wissenschaft, Forschung und Kunst 7,5 Millionen Euro zur Verfügung. Gefördert werden künstlerische Darbietungen sowie die Entwicklung und Erprobung neuer Formate, zielgruppenspezifischer Angebote und künstlerischer Konzepte, die unter Einhaltung der derzeitigen Auflagen umgesetzt werden können. Anträge können ab sofort und bis zum 4. Oktober beim Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst gestellt werden.

Unmittelbar nach dem Förderprogramm „Kultur Sommer 2020“ startet das Impulsprogramm „Kunst trotz Abstand“, welches neben künstlerischen Projekten auch die Entwicklung und Erprobung neuer Formate und künstlerischer Konzepte fördert. Darüber hinaus können Projekte zur Unterstützung freischaffender Künstlerinnen und Künstler und zur Stärkung der Breitenkultur und des gesellschaftlichen Zusammenhalts eingereicht werden. Die dabei beantragten Mittel sollen unter anderem für Honorarkosten, Reise- und Transportkosten und für die Kosten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden.

Antragsberechtigt sind rechtlich eingeständige Kultureinrichtungen sowie Vereine (e. V., gGmbH, Stiftung, GbR, Einzelunternehmen etc.), die dem Ressort der Kunstabteilung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst zugeordnet sind. Dabei beträgt die maximale Fördersumme 50.000 Euro, die Mindestfördersumme umfasst 10.000 Euro. Ein Eigenteil von mindestens 20 Prozent wird erwartet. Eine Antragstellung ist ab sofort über die Homepage des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst möglich. Zu beachten sind die noch zwei verbleibenden Fristen der Antragsrunden, 6. September 2020 und 4. Oktober 2020, und die damit verbundene Planung und Vorbereitung der Projekte.

Interessenten wenden sich bitte an:
Antje Kochendörfer
07121/ 4801320
a.kochendoerfer@kreis-reutlingen.de

Weitere Informationen:
<https://www.kultur-machen.de/de/Kulturfoerderung>

Babys erster Brei! Vortrag als Webinar

Das Kreislandwirtschaftsamt Reutlingen bietet am Dienstag, den 8. September 2020 von 10 Uhr bis 11.30 Uhr als Webinar eine BeKi-Informationsveranstaltung über die Ernährung im ersten Lebensjahr mit Referentin Sabine Schwaigerer an.

BeKi steht für Bewusste Kinderernährung und ist eine Ernährungsinitiative des Landes Baden-Württemberg. Angesprochen sind Eltern von Säuglingen im Alter von vier bis sieben Monaten. Der Übergang von Muttermilch bzw. Säuglingsmilch zur Beikost ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung eines Kindes. Nach und nach werden die Milchmahlzeiten durch verschiedene Breie ersetzt. Hier tauchen häufig Fragen auf: Wann ist der optimale Zeitpunkt für den ersten Brei? Was sind die aktuellen Empfehlungen zur Beikost? Was für Unterschiede gibt es zwischen selbstzubereiteten Breien und Gläschen? Welche Lebensmittel und Getränke sind geeignet?

Ein optimaler Beikost-Start ist eine gute Voraussetzung für eine zukünftige, ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung eines Kindes. Während der Veranstaltung können live Fragen gestellt werden. Weiterhin erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Infomaterial zum Thema.

Erforderliche technische Voraussetzung für die Teilnahme ist zum einen, für die Bildübertragung, eine stabile Internetleitung mit funktionierendem W-LAN (eine Verbindung über das Mobilfunknetz wird nicht empfohlen) sowie einen PC, Laptop oder ein Tablet. Wenn ein Laptop oder PC verwendet wird, sollte der Internetbrowser „Firefox“ verwendet werden. Zum anderen wird ein Festnetztelefon oder ein Handy für die Übertragung der Sprache benötigt.

Informationen und Anmeldungen zu dieser kostenfreien Veranstaltung sind beim Kreislandwirtschaftsamt Münsingen bis Dienstag, 1. September 2020 unter der Nummer: 07381 9397-7341 oder unter landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de möglich. Die Teilnehmenden erhalten nach der Anmeldung per Mail einen Zugangscode zur Veranstaltung.

Hauswirtschaft – Ausbildungsmöglichkeiten in einem vielseitigen Berufsfeld

Wer gerne im Team arbeitet, Freude am Kochen und Fantasie für Raumgestaltung hat, ist genau richtig für den Beruf der Hauswirtschafterin bzw. des Hauswirtschafterers.

Das Einsatzgebiet von Hauswirtschaftern ist so vielseitig wie der Beruf selbst: In privaten und sozialen Dienstleistungsunternehmen ist das Know-how des Ausbildungsberufs ebenso gefragt wie in privaten Haushalten, Tagungsstätten, Fachkliniken, Jugendherbergen oder in Betrieben der Gastronomie und Hotellerie. Das Kreislandwirtschaftsamt Münsingen möchte auf zwei Möglichkeiten zur Ausbildung aufmerksam machen:

Dreijährige Ausbildung zur Hauswirtschafterin bzw. zum Hauswirtschafter

Die Voraussetzung für die dreijährige Ausbildung ist ein guter Hauptschulabschluss. Die Ausbildung im dualen System umfasst den Blockunterricht an der Laura-Schradin-Schule in Reutlingen und die Mitarbeit in einem Betrieb. Ausbildungsinhalte sind Versorgungsleistungen (Speisen, Reinigung, Wäsche, jahreszeitliche Dekorationen) sowie Betreuungsleistungen (arbeiten mit den Kunden in o.g. Bereichen, Feste planen und bei der Ausführung unterstützen).

Interessierte können sich für den Ausbildungsstart am 1. September 2020 noch in den Ausbildungsbetrieben bewerben. Beim Kreislandwirtschaftsamt ist eine Liste der aktuellen Betriebe erhältlich.

Vorbereitungskurs im Fachgebiet Hauswirtschaft

Das Kreislandwirtschaftsamt Münsingen startet am 6. Oktober 2020 einen 22-monatigen Kurs im Fachgebiet Hauswirtschaft

mit maximal 16 Teilnehmenden. Auf dem Lehrplan stehen sowohl Grundlagen für eine rationelle Haushaltsführung als auch Arbeitsrichtlinien und -techniken für den Großhaushalt. Der Unterricht in Theorie und Praxis findet an einem Tag pro Woche statt. Unter bestimmten Voraussetzungen können die Teilnehmenden zur Abschlussprüfung „Staatlich geprüfte*r Hauswirtschafter*in“ zugelassen werden. Dieser Abschluss bietet auch ein Sprungbrett für Aufstiegsmöglichkeiten in hauswirtschaftlichen Berufsfeldern. Anmeldeschluss für den Kurs ist der 15. September 2020.

Fachkräfte in der Hauswirtschaft werden durch die veränderten Strukturen in unserer Gesellschaft zukünftig immer mehr gesucht. Weiterhin stellt der Berufsabschluss eine ausgezeichnete Basis für die Weiterbildung und Karriere, z.B. zum Meister, hauswirtschaftliche Betriebsleitung oder technische Lehrkraft dar.

Weitere Auskünfte und Anmeldungen sind beim Kreislandwirtschaftsamt Münsingen unter der Telefonnummer 07381/ 9397-7341 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de möglich.



Baden-Württemberg Polizeipräsidium Reutlingen

Die Einstellungsberater der Landespolizei informieren junge Menschen über das Berufsbild der Polizeivollzugsbeamtin/des Polizeivollzugsbeamten

Die Chancen auf einen Ausbildungsplatz bei der Polizei in Baden-Württemberg sind auch in den kommenden Jahren sehr gut!

Auch für die Einstellungsjahrgänge 2021 und 2022 bleiben die Einstellungszahlen bei der Landespolizei Baden-Württemberg auf hohem Niveau. Gute Bedingungen für interessierte junge Frauen und Männer, die den Beruf der Polizeivollzugsbeamtin/des Polizeivollzugsbeamten anstreben.

Zwei verschiedene Ausbildungsgänge bietet die Landespolizei an: Die moderne, stark praxisorientierte, duale Ausbildung für den mittleren Polizeivollzugsdienst dauert 30 Monate und steht Mittlere-Reife-Absolventen/-innen mit einem Notenschnitt von mindestens 3,2 offen. Bewerber mit Abitur, Fachhochschulreife oder fachgebundener Hochschulreife mit einem Notenschnitt von mindestens 3,0 können direkt über ein Bachelorstudium in die Laufbahn des gehobenen Polizeivollzugsdienstes einsteigen. Die Dauer dieser Ausbildung inklusive Studium beträgt insgesamt 45 Monate.

Gemeinsame Voraussetzungen für eine Bewerbung auf eine der beiden Laufbahnen sind insbesondere eine Mindestgröße von 160 cm, eine gute Gesundheit und körperliche Fitness. Wer kleiner als die geforderte Mindestgröße von 160 cm ist, kann in einem separaten Test beweisen, dass er oder sie dennoch die Anforderungen an den Polizeidienst erfüllt.

Für die Einstellung im mittleren Dienst mit Ausbildungsbeginn im Frühjahr 2021 ist Bewerbungsschluss am 30. September 2020. Für die Einstellung im mittleren Dienst mit Ausbildungsbeginn im Herbst 2021 und für die Einstellungen des gehobenen Dienstes mit Studienbeginn im Juli 2021 ist Bewerbungsschluss am 31. Dezember 2020.

Weitere Informationen und Ansprechpartner/-innen erfahren Interessierte unter www.polizei-der-beruf.de

Die Einstellungsberater des Polizeipräsidiums Reutlingen informieren gerne bei den nächsten öffentlichen Informationsveranstaltungen im September:

- 03.09.2020, 18.00 Uhr - 19.30 Uhr, Polizeirevier Kirchheim/Teck, Dettinger Straße 101, 73230 Kirchheim
- 14.09.2020, 18.00 - 20.00 Uhr, Polizeirevier Münsingen, Karlstraße 2, 72525 Münsingen
- 16.09.2020, 17.00 Uhr- 19.00 Uhr, Polizeirevier Hechingen, Heiligkreuzstr. 6, 72379 Hechingen
- 17.09.2020, 17.00 Uhr - 19.00 Uhr, Polizeirevier Albstadt, Rudolf-Diesel-Str. 3, 72461 Albstadt
- 28.09.2020, 17.00 - 19.00 Uhr, Polizeihochhaus Tübingen, Konrad-Adenauer-Straße 30

Wichtige Hinweise:

Zur Eindämmung der Corona-Pandemie sind die Teilnehmerzahlen je Veranstaltung begrenzt. Deshalb richtet sich das Angebot vorrangig an Berufsinteressenten/-innen aus den Landkreisen Esslingen, Reutlingen, Tübingen sowie dem Zollernalbkreis.

Eine vorherige Anmeldung und Teilnahmebestätigung ist unbedingt erforderlich:

Anmeldung per E-Mail unter reutlingen.berufsinfo@polizei.bwl.de unter Angabe des Namens, des Alters und der Wohnadresse. Für die Veranstaltung in Kirchheim/Teck wird eine telefonische Anmeldung erbeten: 0711/3990-298. (ms)

Michael Schaal



Wir erreichen bis
zu **85 % aller**
Haushalte.

In mehr als 20 attraktiven
Gemeinden und Städten.


NAK ■ VERLAG



LEADER Mittlere Alb e.V.

Weitere EU-Gelder für die regionale Wirtschaft

Über das europäische Förderprogramm LEADER sollen weitere Projekte mit rund 311.600 Euro unterstützt werden



Das Hotel Restaurant Forellenhof Rössle in Lichtenstein-Honau plant die Schaffung eines neuen Verkaufsladens für Forellenspezialitäten aus eigener Zucht und weitere regionale Produkte. Dafür hat das Familienunternehmen bei LEADER Mittlere Alb einen Antrag für Fördergelder gestellt. Foto: Forellenhof Rössle

Die LEADER-Aktionsgruppe Mittlere Alb hat bereits alle EU-Mittel, die von 2014-2020 zur Förderung regionaler Projekte zur Verfügung standen, verteilt. Vom Land wurden nun zusätzliche Fördermittel in Aussicht gestellt, weswegen der Beirat von LEADER Mittlere Alb am 28. Juli 2020 weitere Projekte zur Förderung ausgewählt hat. Mit diesen Vorhaben könnten noch einmal rund 206.150 Euro EU-Mittel und 105.450 Euro Landesmittel in unsere Region fließen.

Noch voraussichtlich bis zum Jahresende 2020 kann die Aktionsgruppe Mittlere Alb umsetzungsreife Projektanträge beim Land zur Förderung anmelden – allerdings ohne eine Garantie für den Erhalt der Gelder. **Sie haben eine ausgereifte und bereits geplante Projektidee** und benötigen eine finanzielle Unterstützung? **Nutzen Sie jetzt noch Ihre Chance und melden Sie sich beim Regionalmanagement in Münsingen.** Es können laufend umsetzungsreife Projektanträge für Baumaßnahmen, Ausstattungen oder größere Maschinen eingereicht werden. **Der Beirat wird voraussichtlich im Oktober 2020 weitere LEADER-Projekte zur Förderung auswählen.** Im Nachgang der Projektauswahl wird durch das Land bekanntgegeben, ob diese zusätzlichen Fördermittel für die Projekte zur Verfügung stehen.

Fördermittel unterstützen kleine Unternehmen und Selbstständige der Region

Mit dem LEADER-Förderprogramm können verschiedene Aspekte zur Weiterentwicklung einer Region gefördert werden. Ein wichtiger Bereich ist die Stärkung der regionalen Wirtschaft. Dazu

gehören beispielsweise die finanzielle Unterstützung kleiner Unternehmen sowie von Existenzgründern. Die aktuell ausgewählten gewerblichen Projekte verbessern die Gesundheitsversorgung, Freizeitangebote und die Grundversorgung mit Lebensmitteln.

Herrichtung eines Ladens für Forellenspezialitäten und regionale Produkte

Das Familienunternehmen Hotel Restaurant Forellenhof Rössle in Lichtenstein-Honau beinhaltet bereits einen kleinen Verkaufsladen. Dieser bietet jedoch nicht ausreichend Platz für das Sortiment, welches angeboten werden soll. Daher ist für die Heerstr. 17 in Honau eine neue attraktive Verkaufsstelle für die selbst gemachten Forellenspezialitäten sowie weitere, in der Region erzeugte Produkte geplant. Ziel des neuen Konzepts ist, Regionalität, Qualität/Service statt Massenproduktion und Nähe zum Produzenten anzubieten. Damit wird der Betrieb weiterentwickelt, vorhandene Beschäftigungsverhältnisse werden gefestigt und zwei neue Arbeitsplätze für den Verkauf im Geschäft geschaffen. Mit der Errichtung des Ladengeschäfts wird das Lebensmittelangebot in Honau erweitert und die lokale Grundversorgung gesichert.

Yogawerkstatt Engstingen

Seit 2016 wird ein kleines Yogastudio in Engstingen betrieben. Das Interesse an Yoga für Rückenstärkung, Stressbewältigung, Entspannung und Prävention steigt ständig. Aufgrund der aktuell beengten Raumverhältnisse, der guten Nachfrage und der bisherigen Einschränkung in Bezug auf einen barrierefreien Zugang ist ein Anbau am bestehenden Gebäude geplant. Durch den Anbau wird ein behindertengerechtes Studio mit Platz für größere Teilnehmerzahlen geschaffen. Durch diese Erweiterung kann der bestehende Betrieb gefestigt und das gesundheitsfördernde Angebot ausgebaut werden. Die Yogawerkstatt Engstingen soll ein Ort der Begegnung mit spannendem Angebot an Workshops rund um das Thema Yoga und Mediation werden und dabei auch für mobilitätseingeschränkte Personen zugänglich sein.

Ausstattung Fitness-Studio Zwiefalten

Ein Einzelunternehmer plant die Gründung eines neuen Fitness-Studios in Zwiefalten. Bisher gibt es noch kein Fitness-Studio in Zwiefalten und nächster Umgebung, doch der Bedarf an sportlicher Betätigung mit gezieltem Muskeltraining, Bodybuilding und körperlicher Fitness besteht. Mit der Gründung wird ein Beitrag zu einem vielfältigen Dienstleistungsangebot in den Bereichen Freizeit und Sport sowie Gesundheitsvorsorge im ländlichen Raum geleistet und das bisherige Angebot verbessert. Für Menschen von Jung bis Alt wird es Trainingsmöglichkeiten geben. Anspruchsvollen Kunden steht das Studio voraussichtlich an 7 Tagen in der Woche von 6 - 23 Uhr zur Verfügung. Das Fitness-Studio soll in der ehemaligen Schlecker-Filiale in der Hauptstraße errichtet werden, damit werden vorhandene Strukturen in Wert gesetzt und einer neuen Nutzung zugeführt.

Neues steinREICH an der Lauter

Seit 2012 wird die Minigolfanlage mit Café-Betrieb in Hayingen-Anhausen betrieben. In den letzten Jahren wurde das Angebot der Minigolfanlage stetig weiterentwickelt – so entstand das steinREICH, eine Minigolfanlage mit besonderem Charme. Der Betrieb der Anlage hat sich über die Jahre hinweg positiv entwickelt und verstetigt. Nun wollen die Betreiber das Angebot erneut weiterentwickeln. Das bestehende Dach soll dafür erweitert werden, um bei Regen einen Schutz zu bieten. Es ist geplant, neue Sitzmöglichkeiten auf der Anlage zu schaffen. Die Minigolfbahnen werden ertüchtigt und neu gestaltet. Als Besonderheit sollen zwei Esel in den Betrieb einbezogen werden. Die Esel können Kinder und Familien an der Anlage Freude bereiten und ein Besuchermagnet sein. Geführte Spazierfahrten und Eselwanderungen, auch für Menschen mit körperlicher Behinderung, sind angedacht.

Sie haben auch eine Idee für ein LEADER-Projekt? Dann melden Sie sich jederzeit beim Regionalmanagement in Münsingen. Bei Fragen oder Projektideen beraten Sie Elisabeth Markwardt (07381/402 97-02, markwardt@leader-alb.de) und Hannes Bartholl (07381/402 97-01, bartholl@leader-alb.de). Weitere Informationen unter www.leader-alb.de.

Mythos Schwäbische Alb

Die schönsten Radtouren auf der Mittleren Schwäbischen Alb zusammengefasst in einer neuen Broschüre

Die Tourismusgemeinschaft Mythos Schwäbische Alb präsentiert pünktlich zum Sommer und gleichzeitig zum Höhenpunkt der Radsaison ihre neu überarbeitete Radbroschüre mit vielen abwechslungsreichen Touren auf der Mittleren Schwäbischen Alb.

Die Broschüre umfasst neben einem großen Serviceteil mit Informationen rund ums Rad auch eine Übersicht an E-Bike-Ladestationen. Das Kernstück der Broschüre sind die insgesamt 19 Radtouren im Bereich der Mittleren Schwäbischen Alb im Landkreis Reutlingen. Neu dabei in der aktualisierten Auflage ist die vom ADFC zertifizierte Berg Bier-Tour: eine 115 km lange und voll ausgeschilderte 2-Tages-Rundtour.

Egal, ob ein sportliches Radwochenende, eine fröhliche Familientour oder ein informativer Themenweg – für jeden Geschmack findet sich eine passende Route. Darüber hinaus gibt die Broschüre Informationen zu radlerfreundlichen Unterkünften und zu der Anreise mit dem ÖPNV.

Die 12. Auflage der Radbroschüre ist kostenfrei erhältlich und liegt bei allen Tourist-Informationen in der Region zur Mitnahme aus. Zudem kann die Radbroschüre bei der Tourismusgemeinschaft Mythos Schwäbische Alb telefonisch unter 0 71 25 / 150 600 oder online unter www.mythos-alb.de/service kostenlos bestellt sowie in digitaler Form als PDF-Dokument heruntergeladen werden. Alle Touren sind auch über die Mythos-App abrufbar, die kostenlos im App-Store erhältlich ist.

Quelle: Mythos Schwäbische Alb, Bismarckstrasse 21, 72574 Bad Urach, www.mythos-alb.de; Stand: August 2020

Kirchliche Nachrichten



Katholisches Münsterpfarramt

Beda-Sommerberger-Straße 5

88529 Zwiefalten

Tel.: 600, Fax 2375

e-Mail: Muensterpfarramt.Zwiefalten@drs.de

Homepage: www.se-zwiefalter-alb.drs.de

Freitag, 28.08.2020 – Hl. Augustinus

14.30 Uhr **Rosenkranzgebet** im Münster

15.00 Uhr **Eucharistiefeier** im Münster
(Fam. Engst u. Waidmann)

14.00 Uhr **Rosenkranzgebet** in Gauingen

Samstag, 29.08.2020 – Enthauptung Johannes des Täufers - Ewige Anbetung

16.00 Uhr **Aussetzung des Allerheiligsten und 1. Betstunde**
im Münster

- Bitte eigenes Gotteslob mitbringen -

17.00 Uhr **2. Betstunde** im Münster

18.00 Uhr **Feierlicher Schlussegen** im Münster

Sonntag, 30.08.2020 – 22. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr **Amt** im Münster

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium

15.00 Uhr **Taufe** in Baach: Toni Emil Schneider

Montag, 31.08.2020 – 22. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium

19.00 Uhr **Andacht** in Sonderbuch

Dienstag, 01.09.2020 – 22. Woche im Jahreskreis

08.00 Uhr **Eucharistiefeier** im Münster

(Angeh. Fam. Schwab u. Geschwister Wörz; Josef Fischer)

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium

Mittwoch, 02.09.2020 – 22. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium

Donnerstag, 03.09.2020 – 22. Woche im Jahreskreis

18.30 Uhr **Rosenkranzgebet** im Münster

19.00 Uhr **Abendmesse** im Münster

Freitag, 04.09.2020 – 22. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium

14.00 Uhr **Rosenkranzgebet** in Gauingen

Samstag, 05.09.2020 – 22. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium

Sonntag, 06.09.2020 – 23. Sonntag im Jahreskreis – Corona-Kollekte

10.00 Uhr **Hochamt – Patrozinium** im Münster

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium

Die Mitarbeiter der Seelsorgeeinheit sind telefonisch und per Mail erreichbar:

Pfarrer Paul Zeller:

im Pfarramt, Tel. 600
Freitag 10.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
e-Mail: paul.zeller@drs.de

Pfarrer Francois Thamba:

im Pfarrhaus Aichelau,
Franz-Arnold-Str. 42
Dienstag 10.00-12.00 Uhr
Tel. 07388 – 9934675
e-Mail: Francois.ThambaNzita@drs.de
oder franz.thamba@gmx.de

Diakon Dr. Radu Thuma:

im Büro Pfronstetten, Hauptstr. 21
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
Tel. 0170-4302009
e-Mail: Radu.Thuma@drs.de

Pastoralreferentin Maria Grüner:

im Pfarramt Zwiefalten
Montag 14.00 - 16.00 Uhr
Tel. 9214324
e-Mail: maria.gruener@drs.de

Das Münsterpfarramt ist geöffnet:

In den Sommerferien vom 03.08. bis 11.09.2020:
Montag, Mittwoch und Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Die ewige Anbetung

ist eine alte Tradition der katholischen Kirche und soll uns vergegenwärtigen, dass Christus immer bei uns ist. Um uns dies zu verdeutlichen, ist er in Form der Hostie in der Monstranz gegenwärtig – ausgesetzt. Innerhalb unserer Diözese wurde jeder Gemeinde im Jahreslauf ein bestimmter Tag zugewiesen, der sich jährlich wiederholt. Für Zwiefalten ist dies der 29. August.

Deswegen möchten wir Sie herzlich einladen am Samstag, 29.08.2020 ab 16.00 Uhr zur Aussetzung des Allerheiligsten, zu der nachfolgenden Betstunde und um 18.00 Uhr zum feierlichen Schlusssegen. Es wäre schön, wenn viele aus unserer Gemeinde dieses Angebot der Anbetung und Stille annehmen würden. Bitte eigenes Gotteslob mitbringen.

Corona-Kollekte 2020

Am 05. und 06. September 2020 findet der „Weltkirchliche Sonntag des Gebets und der Solidarität mit den Leidtragenden der Corona-Pandemie“ statt.

Wir wollen beten für die Armen weltweit, die von der Pandemie und ihren wirtschaftlichen und sozialen Folgen schwer gebeutelt werden. Seien wir auch in ganz praktischer Weise solidarisch, indem wir die Corona-Kollekte an diesem Tag und die begleitende Spendenaktion zu einem Erfolg machen!

Mörsingen

Sonntag, 30.08.2020 – 22. Sonntag im Jahreskreis
10.15 Uhr **Wort-Gottes-Feier**

Samstag, 05.09.2020 – 22. Woche im Jahreskreis
– **Corona-Kollekte**
19.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier**

Upflamör

Sonntag, 30.08.2020 – 22. Sonntag im Jahreskreis
19.00 Uhr **Abendmesse**

Donnerstag, 03.09.2020 – 22. Woche im Jahreskreis
19.00 Uhr **Rosenkranzgebet**

Samstag, 05.09.2020 – 22. Woche im Jahreskreis
– **Corona-Kollekte**
19.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier**



Evangelische Kirchengemeinde Zwiefalten

Pfarramt
Pfarrer Roland Albeck
Elsa-Brändström-Straße 12
88529 Zwiefalten

Telefon 07373 2885 / Telefax 07373 915347
E-Mail: [Pfarramt.Zwiefalten@elkw.de](mailto: Pfarramt.Zwiefalten@elkw.de)

Evang. Kirchenpflege Zwiefalten- Hayingen
IBAN: DE6764050000001203150
Kreissparkasse Reutlingen

Da das Pfarramt in Zwiefalten für längere Zeit nicht besetzt ist, ist Ihre Ansprechpartnerin:

Pfarrerin Hanna Gack im Pfarramt Hayingen
Ehetteter Str. 3; 72534 Hayingen
Tel.: 07386 739
E-Mail: [Pfarramt.Hayingen@elkw.de](mailto: Pfarramt.Hayingen@elkw.de)

Wochenspruch zum 12. Sonntag nach Trinitatis (Ps Jes 42,3)

„Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.“

Gottes heilende Nähe

Manchmal verstumme ich vor dem Leid anderer Menschen.
Manchmal stehe ich wie gelähmt vor den Herausforderungen für unsere Welt.

Manchmal verschließe ich meine Augen vor den Bildern, die täglich über den Fernseher auf mich einströmen und meine Ohren vor den Klagen Verzweifelter.

Diese Gefühle waren Jesus nicht fremd.

Am 12. Sonntag nach Trinitatis geht es um Jesus, der Menschen die Ohren auftut und Kranke heilt. Er hat eine Vision von einer Welt ohne Leid, von dem Ende jeder Ungerechtigkeit. Eine neue Welt.

So werden wir heute dazu aufgefordert an dieser neuen Welt mitzubauen.

Menschen werden auf vielfältige Weise von Jesus berührt und verbreiten sein Lob – und bauen nach ihren Kräften mit an Gottes Reich.

Wie kann es gelingen, Augen und Ohren offen zu halten und sich nicht zu verschließen vor allem, was auf uns einströmt? Eine Hilfe dazu ist das Gebet. Im Schweigen öffne ich mich, höre nicht nur auf mich selbst, sehe über meinen Tellerrand. Hier erbitte ich die Kraft für meine Begegnungen.

Gottesdienst am Sonntag, 30.8.2020

Herzliche Einladung zum Gottesdienst um 10:15 Uhr in den Garten des evangelischen Gemeindehauses in Hayingen. Die Kollekte des Gottesdienstes ist für die Ökumene und Auslandsarbeit. Wenn Sie ein eigenes Gesangbuch haben, bringen Sie es gerne mit.

Hygienekonzept

Es gelten weiterhin die eingeführten Abstandsregeln und das Tragen eines Mund-Nasen-Schutz zum Singen und Beten. Die Datenaufnahme ihrer Anwesenheit erfolgt weiterhin, zur möglichen Nachverfolgung von Infektionsketten.

Wir sind für Sie da

In der Zeit vom 31.8.2020 - 8.9.2020 ist das Pfarramt in Hayingen nicht besetzt. Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an Pfarrer Markus Häfele in Mündingen. Telefon: 07395 / 375 E-Mail: Markus.Haefele@elkw.de

Evangelisches Bezirkskantorat Münsingen

Orgelmusik zur Marktzeit

Münsingen Das evangelische Kantonat Münsingen lädt am kommenden Samstag, 29. August, um 11 Uhr wieder zu einer Orgelmusik zur Marktzeit in die Martinskirche Münsingen ein.

Zu den Aufgaben von Bezirkskantor Stefan Lust gehört die Ausbildung der nebenberuflichen Orgelspielenden. Deshalb wird dieses Konzert von dreien seiner Schüler gestaltet. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach, Christoph Wolfgang Druckenmüller, Felix Mendelssohn Bartholdy und Johannes Matthias Michel. Es musizieren Marietta Manz (Dapfen), Aaron Feder (Bernloch) und Florian Sontheimer (Ennabeuren). Alle drei absolvieren zur Zeit eine kirchenmusikalische Ausbildung, die demnächst mit der Prüfung zum Befähigungsnachweis endet. Der Eintritt ist frei. Die Spenden, die am Ausgang gegeben werden, sind für die Orgelsanierung bestimmt.

Info. In Kirchen gilt ein Sicherheitsabstand von zwei Metern. Der Zutritt erfolgt durch den Haupteingang, an dem ein Hand-Desinfektionsmittel bereitsteht. Personen, die in einem Haushalt zusammenleben, dürfen beieinander sitzen. Es stehen – je nachdem, wie viele Familien und Einzelbesucher kommen – bis zu 80 Sitzplätze zur Verfügung.

Vereine und Organisationen

Verband Katholisches Landvolk e.V.



Kriegsenkel - Aus dem Nebel ans Licht Autobiographisches Schreiben und mehr

Termin: Sa 26. September 2020, 9:30 Uhr – 17:30 Uhr
Ort: 70597 Stuttgart, Jahnstr. 30
Kursleitung: Marion Betz, Sinologin M.A., Kunsttherapeutin und Coach; [www. Mal-Weise.de](http://www.Mal-Weise.de)
Kursgebühr: € 110,- Malmaterial inklusive
Anmeldung: bis **Fr. 11.09.2020** an die Geschäftsstelle,
Email: vkl@landvolk.de,
Tel: 0711 9791-4580
Mindestteilnehmerzahl: 4

„Euch soll's doch mal besser gehen!“ oder: „So gut wie du möchtest ich's mal haben“, sind Aussagen, die die Generation der ab 1955 Geborenen immer wieder zu hören bekam.

Trotz materiellen Wohlstands erlebten die Nachkriegskinder und die sog. „Babyboomer“ ihr Familiensystem oft als unstimmt und blockiert. Vieles schien nebulös, tabubehaftet und seltsam „schwer“.

Als Erwachsene spüren die Menschen dieser Generation oft eine unerklärliche Traurigkeit, erschwertes Vorwärtskommen im Beruf, Beziehungsschwierigkeiten und Schuldgefühle, obwohl sie selbst nichts Böses getan haben.

Sie sind gewöhnt, ihre eigenen emotionalen Bedürfnisse zurückzustellen. „Nimm' dich nicht so wichtig“ war die (oft unausgesprochene) Forderung.

Die heute Vierzig- bis Fünfundsechzigjährigen tragen die unverarbeiteten Erlebnisse der Eltern, die diese selbst nie aufarbeiten konnten, auf ihren Schultern.

Die typischen Anzeichen dieses sog. Generationentransfers sind:

... das Gefühl, viel zu leisten, aber nicht wirklich zu genügen ... nicht „Nein“ sagen zu können.... trotz guter Arbeit stellt sich kaum innere Zufriedenheit ein... das Gefühl von Heimatlosigkeit, Andersartigkeit oder auf der Flucht zu sein... das Gefühl, die eigenen Eltern emotional nicht erreichen zu können...

Wenn Ihnen das bekannt vorkommt, bietet Ihnen dieser Workshop in geschützter Atmosphäre heilsame Schritte der Entlastung an.

Der Einstieg in die kunst- und bibliothераpeutischen Übungen gelingt leicht und spielerisch. Keine Vorkenntnisse erforderlich!

Buswallfahrt: Zuversicht wecken und bewahren

Zur 54. Diözesanwallfahrt nach Flüeli (SCHWEIZ) am **7. und 8. November 2020** sind alle VKL-Mitglieder und Interessierten herzlich eingeladen. Da das Jahr 2020 sehr besondere Herausforderungen mit sich gebracht hat, möchten wir das Thema „Zuversicht wecken und bewahren“ ins Zentrum stellen. Bruder Klaus hat die Zuversicht folgendermaßen in Worte gefasst: Wer allzeit sein Vertrauen in Gott setzt, wird nicht verlassen.

Der Friedensheilige Bruder Klaus ist Schutzpatron und Vorbild für das Landvolk. Vor rund 600 Jahren hat der Heilige seinem „normalen Leben“ den Rücken gekehrt, um sich voll und ganz der Aufgabe zu widmen, Gott und den Menschen zu dienen. Er zog sich zurück in ein Einsiedlerhaus (seine Klaus), um ein gottgefälliges Leben zu führen. Wegen seiner Weitsicht war er aber auch als Politikberater sehr geschätzt.

Per Bus führt die Reise zunächst nach Einsiedeln, dem bedeutendsten Marienwallfahrtsort in der Schweiz. Wer körperlich fit ist, kann die Strecke von St. Jakob nach Flüeli zu Fuß zurücklegen (etwa drei Stunden Gehzeit, unbefestigte Wege, viele Höhenmeter sind zu überwinden). In der Kirche von Sachseln, der Grabeskirche von Bruder Klaus, wird eine Heilige Messe gefeiert. Stimmungsvoll endet der Abend mit einer Lichterprozession in Flüeli und einer stillen Anbetung in der oberen Ranftkapelle. Übernachtet wird in Hotels der näheren Umgebung.

Termin: **Sa 7. - So 8.11.2020** (Diese Fahrt kann nur unter Vorbehalt stattfinden.)

Kosten: 180 € für VKL-Mitglieder, 195 € für Nicht-Mitglieder, 90 € für Kinder und Studenten. Zuschlag für Einzelzimmer: €50,-. Nur wer sich verbindlich für ein Einzelzimmer anmeldet, hat auch einen Anspruch darauf.

Leistungen: Im Preis enthalten sind Busfahrt, eine Übernachtung in guten Hotels, alle Mahlzeiten von Samstagmittag bis Sonntagmittag und jeweils ein Getränk zum Essen.

Die Abfahrtsorte und -zeiten werden nach **Anmeldeschluss** bekannt gegeben.

Anmeldeschluss ist Freitag, 9. Oktober 2020.

Bei Interesse melden Sie sich bitte an beim:
Verband Katholisches Landvolk, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart,
Tel: 0711 9791 4580, E-Mail: vkl@landvolk.de

Aktuelle Informationen aus Ihrer Nähe –
Ihr Mitteilungsblatt.

Empfehlen Sie uns weiter.



Aktuell und Wissenswertes

Auf den Spuren der Kräuter

Kräuterwanderung mit Annegret Müller-Bächtle und Andrea Rauscher in Hohenstein

Als Kräuter bezeichnet man die Blätter und Blüten von Nutzpflanzen, deren heilende Wirkung bekannt und beschrieben ist. Kräuterkundige, also Frauen und Männer, die über die Heilkraft von Kräutern Bescheid wissen, sie sammeln gehen oder einen Kräutergarten besitzen und sie auf Nachfrage Menschen mit Beschwerden verabreichen, waren in früheren Jahrhunderten eine Selbstverständlichkeit. Durch das Aufkommen der Pharmaindustrie vor etwa 150 Jahren traten die Kräuterkundigen und ihr Wissen in den Hintergrund. Dabei waren Kräuter schon immer Teil der menschlichen Kultur. Seit Tausenden von Jahren werden sie gesammelt, um den Speiseplan zu ergänzen und um zu unserer gesundheitlichen Unterstützung beizutragen.

Die Wirkstoffe in den Kräutern sind in den meisten Fällen sogenannte Terpene (eine chemische Stoffklasse) und ätherische Öle. Es handelt sich um Stoffe, die in anderen Nahrungsmitteln nicht zu finden sind. Die Schwäbische Alb birgt traditionell eine herausragende Vielzahl von Kräutern. Annegret Müller-Bächtle und Andrea Rauscher nehmen dies zum Anlass und laden am Mittwoch, den 2. September 2020 um 16 Uhr zu einer Kräuterwanderung ein. Sie wollen herausfinden, was die Natur in und um Hohenstein so hergibt, ihr Kräuterwissen teilen und das Bewusstsein für den Erhalt von Kräutern stärken.

Die Kräuterwanderung ist Teil der Gesundheitsförderungsreihe „Gesundheit und mehr“, die seit Herbst 2019 von der Kommunalen Gesundheitskonferenz im Landkreis Reutlingen veranstaltet wird und dauert etwa eine Stunde.

Der Treffpunkt um 16 Uhr ist das PORT Gesundheitszentrum Schwäbische Alb, Finkenweg 6, 72531 Hohenstein. Bei Regen fällt die Outdoor-Veranstaltung aus. Anmeldungen werden unter 07387 9841461 oder 07121 480 4317 oder unter team-kgk@kreis-reutlingen.de entgegengenommen.

Kontaktstelle Frau und Beruf Neckar-Alb

Coaching „Weiblich. Stark. Erfolgreich.“ für Frauen in der Region Neckar-Alb

Sie haben eine Idee für Ihre berufliche Weiterentwicklung, planen den Wiedereinstieg ins Berufsleben oder spielen mit dem Gedanken sich selbständig zu machen?

Der VLF bietet Ihnen mit diesem Coaching die Möglichkeit, Ziele für Ihre berufliche Weiterentwicklung zu bestimmen, und diese durch ein klares Zielbild mit dem notwendigen Handwerkszeug zu erreichen. Dazu gehören unter anderem ein gutes Selbstmanagement, selbstbewusstes Auftreten und Kommunikationsstärke. Gemeinsam mit den Trainerinnen setzen Sie sich intensiv

mit Ihren Ideen auseinander und erarbeiten einen konkreten Handlungsplan, der Sie bei der Umsetzung Ihrer Ziele unterstützt. Die Kontaktstelle Frau und Beruf ist wieder als Kooperationspartnerin dabei.

Anmeldung und Infos unter frauundberuf@vhsrt.de bei Britta Saile.

Es gibt maximal 12 Plätze, die Coachingtage finden ab 05. Oktober jeweils montags von 09:00 bis 17:00 Uhr in Münsingen statt. Anmeldeschluss ist der 01. September 2020.